

Norder Gesundheitsversprechen 2026

Fünf Erwartungen an die künftige Landrätin / den künftigen Landrat

Für konkrete Verbesserungen der Gesundheitsversorgung im Norderland innerhalb der ersten sechs Monate

Die Diskussion des Fördervereins der UEK Norden mit den Landratskandidaten am 20. August 2026 und die zahlreichen schriftlichen Fragen aus dem Publikum haben gezeigt: Die Menschen im Norderland erwarten möglichst schnell konkrete Verbesserungen ihrer medizinischen Versorgung.

Der Förderverein bittet deshalb die vier Kandidaten Dr. Edith Ulferts, Olaf Wiltfang, Detlev Krüger und Helmut Emkes, zu fünf zentralen Erwartungen Stellung zu nehmen.

Dabei interessiert uns nicht nur, ob Sie ein Ziel unterstützen, sondern insbesondere:

Was werden Sie konkret veranlassen, und welches Ergebnis soll innerhalb der ersten sechs Monate erreicht sein?

1. Verbindliches Versorgungskonzept für Norden und das Norderland

Innerhalb der ersten sechs Monate soll unter Einbeziehung der maßgeblichen Akteure ein verbindliches Versorgungskonzept für Norden und das Norderland bis zur Inbetriebnahme der Zentralklinik vorgelegt werden.

Dazu gehören insbesondere:

- Gespräche mit RGZ, MVZ, Psychiatrie, niedergelassener Ärzteschaft, Rettungsdienst und weiteren Beteiligten,
- Verbesserung der Kommunikations- und Kooperationsstrukturen,
- Festlegung der in Norden vorzuhaltenden medizinischen Leistungen,
- ein verbindlicher Zeitplan für die erforderlichen Verbesserungen,
- eine Perspektive für eine verlässliche Notfallversorgung rund um die Uhr.

☐ Unterstütze ich ☐ Unterstütze ich mit Änderungen ☐ Unterstütze ich nicht

Was werden Sie konkret veranlassen und welches Ergebnis soll nach sechs Monaten erreicht sein?

~~Ich unterstütze das Ziel und würde innerhalb des 1. Hj. 2027 alle maßgeblichen Akteure zusammenbringen und einen Maßnahmenplanerarbeiten. Dafür braucht es die Zustimmung der politischen Gremien und eine enge Abstimmung mit den Leistungsträgern. Mein Anspruch ist eine verlässliche Versorgungsperspektive.~~

2. Rettungsdienst und Notfallversorgung

Innerhalb der ersten sechs Monate soll der Landkreis transparent darstellen, wie sich der Rettungsdienst seit 2022 und insbesondere seit der Schließung der stationären somatischen Grundversorgung in Norden entwickelt hat.

Dargestellt werden sollen insbesondere:

- Rettungsmittel und Standorte,
- Personalausstattung von Rettungsdienst und Notarzt
- Hilfsfristen,
- Ergebnisse externer Prüfungen und Audits,
- zusätzlicher Handlungsbedarf aufgrund der veränderten Versorgungssituation,
- Maßnahmen zur Gewährleistung einer verlässlichen Notfallversorgung auch nachts und an Wochenenden.

☐ Unterstütze ich ☐ Unterstütze ich mit Änderungen ☐ Unterstütze ich nicht

Was werden Sie konkret veranlassen und welches Ergebnis soll nach sechs Monaten erreicht sein?

Das RGZ bietet wichtige Strukturen für eine gute medizinische Versorgung, das es zu erhalten und zu stärken gilt. Dazu werde ich mit den Verantwortlichen, den med. Partnern und der KV konkrete Verbesserungen auch in der Zusammenarbeit ausloten. Im Juli 2027 soll klar sein, welche Angebote das RGZ zukünftig leisten kann und wie man den Standort zu einem Gesundheitscampus weiterentwickeln kann

3. Zukunft des RGZ und Gesundheitsstandortes Norden

Innerhalb der ersten sechs Monate soll ein konkretes Zukunftskonzept für das Regionale Gesundheitszentrum Norden vorgelegt werden.

Dabei sollen insbesondere geklärt werden:

- bedarfsgerechte Öffnungszeiten,
- Verbesserung des Leistungsangebots,
- Wiederherstellung beziehungsweise Nutzung von OP-Kapazitäten,
- Ersatz der nach Aurich abgezogenen Chirurgen,
- Verbesserung der Zusammenarbeit von RGZ, Notfallambulanz, MVZ und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten,
- Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung zur Kooperation mit der Bereitschaftspraxis
- die Weiterentwicklung des Standortes zu einem Gesundheitscampus mit medizinischen, pflegerischen, therapeutischen und beratenden Angeboten.

☐ Unterstütze ich ☐ Unterstütze ich mit Änderungen ☐ Unterstütze ich nicht

Was werden Sie konkret veranlassen und welches Ergebnis soll nach sechs Monaten erreicht sein?

siehe Pkt 2

4. Patientensteuerung, Information und Erreichbarkeit

Innerhalb der ersten sechs Monate sollen konkrete Verbesserungen bei Patientensteuerung und Erreichbarkeit umgesetzt beziehungsweise verbindlich auf den Weg gebracht werden.

Dazu gehören:

- verständliche Information darüber, welche medizinischen Leistungen in Norden angeboten werden und welche Anlaufstelle wann zuständig ist,
- bessere Vernetzung der vorhandenen Einrichtungen,
- Lösungen für Menschen ohne eigenes Fahrzeug,
- eine Lösung für Rücktransporte beziehungsweise Heimfahrten nach nächtlichen Behandlungen oder Entlassungen in Aurich oder Emden.

☐ **Unterstütze ich** ☐ **Unterstütze ich mit Änderungen** ☐ **Unterstütze ich nicht**

Was werden Sie konkret veranlassen und welches Ergebnis soll nach sechs Monaten erreicht

sein? Die vorhandenen Angebote sind besser miteinander zu vernetzen und die Informationen für Patientinnen und Patienten verständlich und zentral zugänglich zumachen. Perspektiven für Versorgung und Heimfahrten sind mit den Kommunen zu eruieren

5. Ärzte, Fachkräfte und ambulante Versorgung

Innerhalb der ersten sechs Monate soll ein konkretes Maßnahmenprogramm zur Sicherung und Verbesserung der ambulanten und fachärztlichen Versorgung vorgelegt und mit der Umsetzung begonnen werden.

Dazu gehören insbesondere:

- Gewinnung und Bindung von Ärztinnen und Ärzten,
- Unterstützung von Praxisnachfolgen,
- Mitwirkung bei der gerechten Verteilung der Facharztsitze im KV-Planungsbezirk (Norden ist gegenüber Aurich und Emden vergleichsweise schlechter versorgt)
- Sicherung beziehungsweise Ersatz verloren gegangener fachärztlicher Kapazitäten,
- Öffnung und Einrichtung der OP-Säle zwecks Nutzung durch niedergelassene Ärzte
- Gewinnung weiterer medizinischer Fachkräfte,
- Einbeziehung qualifizierter nichtärztlicher Gesundheitsberufe,
- Nutzung geeigneter telemedizinischer und anderer neuer Versorgungsmodelle.

☐ **Unterstütze ich** ☐ **Unterstütze ich mit Änderungen** ☐ **Unterstütze ich nicht**

Was werden Sie konkret veranlassen und welches Ergebnis soll nach sechs Monaten erreicht

sein? Die Voraussetzungen für niedergelassene Mediziner und Fachkräfte sind gemeinsam mit den Kommunen zu verbessern. Auch telemedizinische Angeboten und qualifizierte Gesundheitsberufe können dabei eine wichtige Rolle spielen. Bis Juli 2027 möchte ich erste Gespräche mit den zuständigen Partnern führen, um Perspektiven für zusätzliche ambulante und fachärztliche Angebote zu schaffen und erste Gespräche für Ärzte- und Fachkräftegewinnung führen.

Die ersten 100 Tage

Wenn Sie innerhalb Ihrer ersten 100 Tage nur eine zusätzliche Maßnahme zur Verbesserung der medizinischen Versorgung im Norderland durchsetzen könnten: Welche wäre das?
verlässliche Notfallversorgung auch am Wochenende

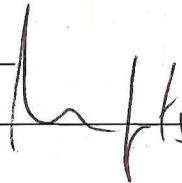
Weitere Anmerkungen:

Für eine gute und verlässliche medizinische Versorgung braucht es die Zustimmung der politischen Gremien.

Name: Dr. Edith Ulferts

Datum: 04.09.2026

Unterschrift:



Bitte zurücksenden bis zum 5. September 2026.

Die Antworten der vier Kandidaten werden vom Förderverein der UEK Norden vollständig, unverändert und gleichberechtigt veröffentlicht. Mit der Befragung ist keine Wahlempfehlung verbunden.